



Foto: Tim Mossholder / Unsplash

Alternative Kommunalpolitik 3/2022

- 07 Kommentar | Krieg in der Ukraine
Geflüchteten schnell helfen, Städte unterstützen
Katja Dörner
- 08 **Nachrichten**
- 10 **Verkehrsmeldungen**
- 12 **Tipps** | Anträge, Broschüren, Links
- 14 Aufnahme Geflüchteter aus der Ukraine
Erstmal ankommen
Alexander Burgdorf
- 18 Energie-Krise
Kurz vor dem Überkochen
Alexander Burgdorf
- 21 Grüne Fernwärme
Wie die Eiswaffeln noch besser schmecken
Peter Ahmels und Judith Grünert
- 22 Digitale Bildung, Pandemie und Krieg in der Ukraine
Das virtuelle Klassenzimmer
Daniela Schneckenburger
- 25 **Schwerpunkt** | **Handel und Gewerbe** ▶
- 48 Mein Recht als Ratsmitglied
Gleichbehandlung
Wilhelm Achelpöhler
- 50 Kommunale Verkehrsinfrastruktur
Es bröckelt
Wulf-Holger Arndt und Stefan Schneider
- 52 Strategie der Region Hannover
Klimaanpassung klar kommunizieren
Robert Exner und Aylin Seeligmann
- 54 Gendersensible Sprache in öffentlichen Verwaltungen
Mit Sternchen?
Dietmar Strehl
- 56 Local Councillors Network
Europäisch bewegt
Liliane Pollmann
- 57 **Rezensionen**

Schwerpunkt | Handel und Gewerbe

- 26 Nachhaltigkeit im Fokus der Wirtschaftsförderung | Mehr denn je eine Zukunftsaufgabe**
Nicht nur Digitalisierung und Wettbewerb um Nachwuchs stehen in Unternehmen auf der Agenda. Ganz nach oben gerückt ist auch die Notwendigkeit, nachhaltiger und klimaneutraler zu wirtschaften. Aufgabe der kommunalen Wirtschaftsförderung ist es, die Firmen dabei zu begleiten – wie zum Beispiel in Bielefeld.
Brigitte Meier
- 29 Handwerk und nachhaltige Stadtentwicklung | Motoren der Transformation**
Die nachhaltige und klimagerechte Weiterentwicklung unserer Städte und Gemeinden ist auch für die ansässigen oder dort aktiven Unternehmen eine große Herausforderung. Insbesondere die kleinen und mittleren Betriebe des Handwerks sind dabei nicht nur selbst von den Transformationsprozessen betroffen: Sie sind gleichzeitig ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Umbrüche in den Bereichen Energie, Mobilität und Ressourcenschutz.
Carsten Benke
- 32 Gewerbehöfe München | Die Mischung macht's**
Dass die bayerische Landeshauptstadt ein starker Wirtschaftsstandort ist, liegt auch an der sogenannten Münchner Mischung: Ein guter Mix aus Großunternehmen, Mittelstand, Start-ups und traditionellen Handwerksbetrieben. Fast 500 kleinere Unternehmen sind in städtischen Gewerbehöfen beheimatet.
Julia Post
- 34 Wohnen und Gewerbe multifunktional nebeneinander | Stadt der kurzen Wege – aber bitte leise!**
Nach dem städtebaulichen und immissionsschutzrechtlichen Trennungsgrundsatz des letzten Jahrhunderts verfolgen wir heute das Leitbild der Stadt der kurzen Wege. Nachverdichtung und Nutzungs-Mix machen unsere Städte kompakter – sie sollen aber auch lärmarm, grün, durchmischt sein. Eine echte Herausforderung!
Annett Steindorf
- 36 Innovatives Gewerbegebiet im oberfränkischen Hallstadt | Transformation braucht Innovation**
Der Cleantech Innovation Park könnte tatsächlich zum Vorzeigeprojekt werden. Seine Vorgeschichte hat mit dem Abwärtstrend der verbrennerbasierten Autoindustrie zu tun. Es zeigt, wie wichtig es ist, die wirtschaftliche Transformation zu gestalten – auch von der Politik.
Ursula Sowa und Sylvia Schaible
- 38 Die Leipziger Messe nach Corona | Zwischen Bangen und Hoffen**
Die Pandemie ist noch nicht vorbei. Das ist ein großes Problem für die Messebranche. Wird es sie denn geben, die Messe nach Corona? Oder ist es viel eher die Messe mit Corona? Oder die Messe mit ein bisschen Corona?
Martin Meißner
- 40 Karstadt-Nachnutzung in Lübeck | Viele Klassenräume und ein neues Wohnzimmer**
Viele deutsche Innenstädte befinden sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Online-Konkurrenz, Folgen der Corona-Pandemie: Für die ohnehin seit langem kriselnden Warenhausketten bedeutet das vielerorts das Aus. Was wird aus den wuchtigen Konsumtempeln? – Ein Studier- und Wohnzimmer für die Stadt, so der Plan in Lübeck.
Nicolas Döring, Axel Flasbarth und Mandy Siegenbrink
- 42 Ernährungswirtschaft | Regional macht resilient**
Die Weltwirtschaft des 21. Jahrhunderts ist verletzlich. Der letztes Jahr im Suezkanal stecken gebliebene Frachter und die weitreichenden Folgen des Ukraine-Krieges für die globale Energie- und Lebensmittelversorgung zeigen: Regionalität ist das zukunftsfähige Konzept.
Andrea Winter
- 44 Lebensmittelversorgung auf dem Land | Dorfläden sind eine Alternative**
Viele Orte müssen inzwischen ohne Lebensmittelläden auskommen. Mit Dorfläden kann man zwar keinen Profit machen, aber durchaus etwas zur dörflichen Infrastruktur beitragen – wenn das Konzept stimmt.
Herbert Klemisch